
EXKURSION A VORMITTAG

Montag, 2. Oktober 1995

Führung: G. L. FASCHING; W. SCHAUMANN; H. P. SCHÖNLAUB

● **Wehrgeologie Osttirol - Plöckenpaß (G. L. FASCHING & W. SCHAUMANN)**
Geologie der Karnischen Alpen, Bereich Plöckenpaß (H. P. SCHÖNLAUB)

Haltepunkt ① Lienz: Kärntnerstraße und Dr. Karl-Renner-Straße

Thema: Raumplanung und Wehrgeologie von Kasernenstandorten

Karten: ÖK 179 Lienz (BMN 3712, r 407200 h 188250),
Stadtplan Lienz

Lienz ist seit 1764 **Garnisonsort**. Die Einquartierung der Soldaten (rund 100 Mann) erfolgte zunächst in Bürgerhäusern (Adel und Kirche waren von der Einquartierungspflicht befreit), ab 1770 in öffentlichen Gebäuden ("Casarm", heute Stadtverwaltung, und Militärspital in Schloß Bruck). In den Jahren 1908 - 1912 wurde die Franz - Josefs - Kaserne als "Normalkaserne" für ein Infanterieregiment weit außerhalb der Stadt von der Gemeinde (gegen die Konkurrenz von Bruneck) erbaut und an das Ärar verpachtet. 1938/39 erfolgte der Bau von Baracken (teilweise noch zu sehen in der Dr. Karl - Renner - Straße im Anschluß an die Kaserne) und in der Peggitz für das Gebirgsjägerregiment 139 der Deutschen Wehrmacht.

Von 1939 - 1945 waren in den Barackenlagern zunächst polnische und französische Kriegsgefangene, dann Zwangsarbeiter untergebracht, ab 1945 "Displaced Persons" (DP). Ab 1950 zivile Folgenutzungen (Schulen, Gewerbegebiet, Wohnhäuser) des Barackenlagergebietes. Von 1945 - 1953 war in den Hauptgebäuden ("STIRLING BARRACKS") ein schottisches Hochlandregiment als englische Besatzungstruppe in Garnison, dann Schulen bis zum Neubau, ab 1956? Österreichisches Bundesheer (Jägertruppe, Tragtierstaffel).

1940/41 wurde die heutige Haspingerkaserne als Polizeikaserne erbaut, die von 1945 - 1948 als Strafgefangenenlager, von 1948 - 1955 zivil als DP-Notunterkunft und ab 1955 als ÖBH-Kaserne zunächst für eine verstärkte Jägerkompanie, später für ein Landwehrstammregiment und heute für ein Jägerregiment genutzt wird.

Wehrgeologische Arbeitsgebiete

Wasser- und Abwasser-Versorgung, heute zusätzlich bei alten militärischen Objekten (Kasernen, Fliegerhorste, Lager, ...) und Liegenschaften (Truppenübungsplätze, ...) die Alllasten-Sanierung (Kontamination durch Betriebsmittellager, Munitionslager, Deponien).

Haltepunkt ② Lienz: Kärntnerstraße

Thema: Zivil- und Katastrophenschutz

Karten: ÖK 179 Lienz (BMN 3712, r 407600 h 188300),
Stadtplan Lienz

In den letzten Kriegsmonaten wurde auch Lienz als Verkehrsknotenpunkt von den Alliierten (US Air Force) bombardiert, wobei der Bahnhof, ein Großteil der Gebäude am Hauptplatz und der Bozenerstraße, das ehemalige Spital/Reservelazarett/heute Bundeskonvikt sowie Häuser im Bereich